

Liebe Klientinnen und Klienten,
sehr geehrte Damen und Herren!

Ein kurzes **Update zum aktuellen Status** zur „**CORONA-KURZARBEIT**“-**MODELL**:

- **AMS und Wirtschaftskammer arbeiten weiterhin an einem neuen Antragsformular** für das „Corona-Kurzarbeit“-Modell
- Dazu werden auch entsprechende **Richtlinien** herausgegeben, diese **fehlen** aber **noch**
- **beide Dinge sind also NOCH NICHT VERFÜGBAR**
- bevor eine Antragstellung erfolgen kann, müssen die Formulare und Richtlinien vorhanden sein, sonst ist das sinnlos
- voraussichtlich werden die Formulare im Laufe des heutigen Tages vorliegen

Wichtige Hinweise in diesem Zusammenhang:

- **fixiert und gesichert ist bisher nur**, dass die **SV-Beiträge ab dem ersten Monat** „nur“ noch vom reduzierten Entgelt anfallen -. Reduziere ich auf 10% Kurzarbeit – hat der Unternehmer auch nur noch 10% der Kosten (siehe unsere Tabellen);
- es kann als gesichert angenommen werden, dass die **Entgeltauszahlung auch weiterhin vom Unternehmen „bevorschusst“** werden muss
- als gesichert darf Weiters angenommen werden, dass die **Anträge unabhängig von Ihrer tatsächlichen Einbringung beim AMS rückwirkend gültig sein werden** und zwar ab 1. März 2020 – es kann also nichts versäumt werden
- **STAND AKTUELL MÜSSEN ALTURLAUB (aus dem Vorjahr) und GUTSTUNDEN AUFGEBRAUCHT werden**, bevor Kurzarbeit in Anspruch genommen werden kann
- **STAND AKTUELL sind GESCHÄFTSFÜHRER und LEHRLINGE von diesem Modell AUSGESCHLOSSEN**
- **STAND AKTUELL haben GRENZGÄNGER (Ungarn, Slowaken) etc. deren Lebensmittelpunkt NICHT in Österreich liegt, KEINEN ANSPRUCH auf Leistungen seitens AMS**

Ob die sich durch die gerade in Ausarbeitung befindlichen Richtlinien an diesen wichtigsten Punkten etwas ändern wird, **MUSS ABGEWARTET WERDEN. WIR BERATEN SIE AUF BASIS VON FAKTEN**, das sind Gesetze und Verordnungen aus denen Lösungen abgeleitet werden, die funktionieren. Wir beraten Sie nicht auf Basis von interpretationsbedürftigen Aussagen in Fernsehsendungen oder Zeitungsberichten.

Seien Sie versichert, dass wir rund um die Uhr die Entwicklungen genauestens verfolgen. Ein ganzes Team kümmert sich um nichts anderes, als die Möglichkeiten und Entwicklungen hinsichtlich der für Unternehmer wichtigen Unterstützungs- und Hilfsmaßnahmen zu verfolgen.

Wir sind selbst Unternehmer und beschäftigen insgesamt 50 Menschen in unseren Unternehmen. Menschen, die uns anvertraut sind und für die wir Verantwortung tragen. Wir verstehen ganz genau, dass Sie existenzielle Ängste begleiten, aber wir dürfen alle davon ausgehen, dass die Regierung alle Schleusen öffnen wird, um hier durch die Krise zu kommen. **Das geht nicht, in dem man ein „Wettrennen“ veranstaltet, sondern in dem man Lösungen auf den Weg bringt, die für ALLE funktionieren.** Wir sind sehr nah am Geschehen für Sie dran - unsere Tabelle, die die tatsächlichen Auswirkungen des Modells veranschaulicht, lag auf Seiten der Industriellenvereinigung am Verhandlungstisch bei den Sozialpartnern.

Wir verstehen, dass Sie alle Ihre Situation geklärt haben möchten und sich Unterstützung erwarten. Wir stehen hier Seite an Seite mit Ihnen, aber es bedarf einer strukturierten Vorgehensweise und dies benötigt klare, funktionierende staatliche Mechanismen und Zeit für die konzentrierte Abarbeitung.

Ich darf mich an dieser Stelle wiederholen: auch wenn wir hier alle gemeinsam mehrere Anläufe brauchen und nicht alles perfekt begonnen wird – **alles ist besser, als perfekt zu zögern!** Die machbaren Lösungen kommen.

Mit herzlichen Grüßen aus unserer Kanzlei

**Philip Chlupacek, Michael Brookhouse, Paul Hafner
UND das gesamte TAXCOACH-Kanzleiteam**